

DRA

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg

www.dra.de

Kurzinformation



Staatsoper Unter den Linden

in Hörfunk und Fernsehen der DDR

Eine Bestandsübersicht in Auswahl

Die Staatsoper Unter den Linden in Hörfunk und Fernsehen der DDR

Die Staatsoper Unter den Linden

in Hörfunk und Fernsehen der DDR

Die feierliche Wiedereröffnung der Deutschen Staatsoper Berlin – heute Staatsoper Unter den Linden - am 4. September 1955 mit Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ jährt sich in diesem Jahr zum fünfzigsten Mal.

Das traditionsreiche Opernhaus, 1741 bis 1743 vom Berliner Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff erbaut, wurde im II. Weltkrieg durch Bomben völlig zerstört.



Allen Schwierigkeiten zum Trotz fand inmitten von Ruinen bereits am 16. Juni 1945 das erste große Opernkonzert der „Ehemaligen Staatsoper“ im Sendesaal des Funkhauses in der Masurenallee statt.

Am 8. September 1945 erklang als festliche Eröffnungspremiere Glucks „Orpheus und Eurydike“ im Admiralspalast in der Friedrichstraße, der für 10 Jahre zur neuen Spielstätte der Deutschen Staatsoper Berlin wurde.

1951 gab die Regierung der DDR an den Architekten Richard Paulick den Auftrag zum Wiederaufbau der Lindenoper.



Ein neues Kapitel in der Geschichte des Opernhauses begann.

Rundfunk und Fernsehen der DDR haben in unzähligen Opern- und Konzertmitschnitten die glanzvolle Entwicklung der Lindenoper dokumentiert. Sendereihen wie „Sterne am Opernhimmel“, „Zu Gast bei ...“, „Oper heute“, „Musiktheaterarbeit“, „Atelier und Bühne“ und „Berlin – Weltstadt des Theaters“ seien hier stellvertretend genannt.

Lebhaftige Diskussionen im „Radio DDR - Musikklub“ im Anschluss an Uraufführungen zeugen von der beispielgebenden Förderung des zeitgenössischen Opernschaffens.

In der vorliegenden Auswahl haben wir Geschichte und Geschichten, Porträts namhafter Künstler, Opernmitschnitte, Rezensionen und Gespräche mit Autoren, Regisseuren und Mitwirkenden zusammengetragen, um den Nutzern eine Anregung aus den umfangreichen Beständen des Deutschen Rundfunkarchivs zu geben.

1. Ausgewählte Hörfunkproduktionen:

Die Staatsoper Unter den Linden in Geschichte und Geschichten

**Gespräch mit dem Intendanten Heinrich Allmeroth
über den Wiederaufbau der Lindenoper und Ausschnitt aus der Ansprache
des Ministers Paul Wandel aus Anlass des Richtfestes**

Archivnummer: DOK 122/4/4 10'00 17.04.1953

Festakt zur Wiedereröffnung der Deutschen Staatsoper Unter den Linden
Reden von Johannes R. Becher (Minister für Kultur), Waldemar Schmidt
(amtierender Bürgermeister von Groß-Berlin) und Max Burghardt (Intendant);
die Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Franz Konwitschny spielt die
„Freischütz“-Ouvertüre von Weber und Beethovens dritte „Leonoren“-
Ouvertüre

Archivnummer: DOK 497 80'00 04.09.1955

„Sie, stellen Sie sich mal vor ...“

Kabarettistische Auseinandersetzung des Ensembles „Die Distel“ mit der
Inszenierung der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ anlässlich der
Wiedereröffnung der Lindenoper am 04.09.1955

Ausschnitt aus dem 5. Programm „Himmel, Marsch und Wolkenbruch“

Archivnummer: 2024423 02'24 25.10.1955

20 Jahre Deutsche Staatsoper – 10 Jahre Haus Unter den Linden

Wort-Musik-Sendung zur Geschichte der Deutschen Staatsoper und ihrem
Wiederaufbau nach 1945

Gesprächspartner: Ehrenmitglied Lotte Schöne, Sängerinnen Anneliese
Müller, Ingeborg Wenglor, Ludmila Dvoráková, Generalmusikdirektor Otmar
Suitner, Intendanten Max Burghardt und Hans Pischner

Archivnummer: 2003984 89'20 15.09.1965

Und neues Leben blüht aus den Ruinen

Gespräch mit dem Intendanten Max Burghardt über die Eröffnungs-
feierlichkeiten der Lindenoper, den Wiederaufbau als städte- und kunst-
bauliches Ereignis der Stadt Berlin, zum Problem der Abwerbung von
Künstlern durch Westdeutschland vor dem „Schutzwallbau“ u.a.

Archivnummer: 2020132 28'00 25.05.1969

Die Deutsche Staatsoper Berlin in ihrer künstlerischen Arbeit

Diskussion zum Spielplanentwurf des Opernhauses bis zum Jahre 1975;
Schaffung einer Ideenwerkstatt für junge Textautoren und Komponisten zur
weiteren Förderung des zeitgenössischen Musikschaffens

Gesprächspartner: Hans Pischner (Intendant), Werner Otto (Chefdramaturg),
Ernst Krause (Musikschritsteller und -kritiker) und Mitglieder des
Freundeskreises

Archivnummer: MG1123 70'50 30.01.1971

Kostbarkeiten der Architektur - Das Bauwerk des Rokoko

Ludwig Deiters (Generalkonservator, Leiter des Instituts für Denkmalpflege)
Vortrag zur Bau- und Kulturgeschichte der Berliner Staatsoper
Veranstaltung im Apollo-Saal mit dem Cembalisten Hans Pischner und dem
Kammerorchester Musica Nova unter der Leitung von Wolf-Dieter Hauschild
Archivnummer: 2004595 53'00 09.05.1976

Musikalische Weltliteratur – ausgewählt von Max Burghardt

Der von 1954 bis 1963 an der Lindenoper wirkende Intendant erinnert sich an
den schwierigen Wiederaufbau der Lindenoper, den Verlauf der Bauarbeiten,
die Tücken der neuen Bühnentechnik und seine Erlebnisse während der
Generalprobe am Vorabend der glanzvollen Wiedereröffnung.
Anekdoten um die Begegnung mit dem „ma non troppo“ Bauarbeiter und
Burghardts unfreiwilligen Auftritt im Hans-Sachs-Kostüm.
Archivnummer: MG2751 21'14 25.12.1976

Geschichte, Geschichten und Musik

Erinnerungen an die Wiedereröffnung der Lindenoper vor 25 Jahren, an deren
Geschichte und an musikalische Höhepunkte. Veranstaltungsmitschnitt mit
Rolf Krickow aus dem Konferenzzimmer der Deutschen Staatsoper Berlin
Gesprächspartner: Hans Pischner (Intendant), Günter Rimkus (Stellvertr.
Intendant), Heinz Fricke (Generalmusikdirektor), Lilo Gruber (ehem.
Ballettdirektorin), Ingeborg Wenglor (Sopranistin), Erich Witte (Tenor), Kurt
Bruns (Beleuchtungsobermeister), Manfred Haedler (Chefdramaturg), Carola
Nossek (Sopranistin), Theo Adam (Bass) und Peter Schreier (Tenor)
Archivnummer: StMM3774 109'15 27.09.1980

30 Jahre Deutsche Staatsoper Berlin

Günter Rimkus (Intendant), Reiner Hallscheid (Bühnenarbeiter) und Peter
Stärker (Bauarbeiter) mit Erinnerungen an den Wiederaufbau von 1951 bis
1955, zu den künstlerischen Leistungen und den aktuellen Rekonstruktions-
maßnahmen
Archivnummer: DOK1893/1/2 12'00 16.09.1985

Gespräch mit dem Intendanten Georg Quander

über die Personalpolitik in seinem Opernhaus
Archivnummer: 2003795 08'00 02.11.1991

Die Situation an den drei renommierten Berliner Opernhäuser nach der deutschen Einheit

Kommentar von Eckart Schwinger
Archivnummer: 2017654 05'30 30.12.1991

Die Staatsoper Unter den Linden in Hörfunk und Fernsehen der DDR

*Das Ensemble der Staatsoper Unter den Linden
(Porträts mit O-Tönen / Wort-Musik-Sendungen)*

Adam, Theo (Bassist)	ZMM6098	59'00	22.06.1962
Ahlersmeyer, Mathieu (Bariton)	ZMM6539	46'06	13.08.1961
Berger, Erna (Sopranistin)	ZMM6538	52'50	00.02.1963
Burmeister, Annelies (Altistin)	3M4564	54'25	26.01.1969
Büchner, Eberhard (Tenor)	StMG1670	69'56	19.02.1980
Casapietra, Celestina (Sopranistin)	MG2689	25'40	15.06.1976
Cervená, Sona (Altistin)	ZMM6534	72'26	31.12.1959
Dvoráková, Ludmila (Sopranistin)	3M8714	54'40	22.11.1973
Frei, Gerhard (Bassist)	3M11510	59'10	02.07.1977
Fricke, Heinz (Generalmusikdirektor)	MREP291	59'00	14.06.1971
Gawlik, Roland (Ballettmeister)	MG3992	24'55	01.12.1984
Geszty, Sylvia (Sopranistin)	3M2998	09'20	18.09.1967
Klose, Margarete (Altistin)	ZMM1502	75'10	00.01.1957
Koziel, Jola (Sopranistin)	MREP231	58'00	22.09.1969
Lemnitz, Tiana (Sopranistin)	ZMM6522	68'57	29.08.1957
Morbitzer, Egon (1. Konzertmeister)	MREP32	49'38	28.01.1963
Muszely, Melitta (Sopranistin)	ZMM6526	65'48	00.06.1958
Otto, Werner (Chefdramaturg)	2003272	58'50	08.11.1971
Pischner, Hans (Intendant)	ZMM7153	61'45	14.10.1963
Prenzlów, Gertraud (Mezzosopranistin)	MREP35	49'30	04.03.1963
Quander, Georg (Intendant)	2002875	28'20	18.08.1991
Reeh, Heinz (Bassist)	StMG5460	58'58	20.05.1987

Die Staatsoper Unter den Linden in Hörfunk und Fernsehen der DDR

Reinmar, Hans (Bariton)	ZMM6524	53'09	26.03.1961
Rögner, Heinz (Generalmusikdirektor)	MREP99	49'30	24.05.1965
Rosvaenge, Helge (Tenor)	ZMM6531	68'06	09.01.1959
Schlemm, Anny (Sopranistin)	ZMM6523	70'47	08.02.1958
Schreier, Peter (Tenor)	MREP101	59'20	19.07.1965
Süß, Reiner (Bassist)	MG530	39'10	02.05.1969
Suitner, Otmar (Generalmusikdirektor)	StMREP81	88'10	19.05.1987
Unger, Gerhard (Tenor)	ZMM6532	65'56	08.11.1959
Vulpius, Jutta (Sopranistin)	ZMM6528	68'55	19.10.1958
Weber, Christian (Chordirektor)	3M7251	18'15	16.12.1971
Wenglor, Ingeborg (Sopranistin)	ZMM6535	68'20	14.02.1960
Werz, Wilfried (Ausstattungsleiter)	2003147	59'00	22.08.1966
Witte, Erich (Tenor)	MREP81	47'20	09.11.1964

Gesamtaufnahmen von Opernmitschnitten
mit der Staatskapelle Berlin und den Opernchören

Die Meistersinger von Nürnberg von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Franz Konwitschny

Inszenierung: Max Burghardt

Solisten: Herrmann; Adam; Kahl; Stoll; Pflanzl; Niese; Willumsen; Witte;

Unger; Keplinger; Müller; Braun; Gützlaff; Wunderlich; Nordmann

Archivnummer: 1920193 269'28 04.09.1955

Die Krönung der Poppea von Claudio Monteverdi

Musikalische Leitung: Lovro von Matacic

Inszenierung: Werner Kelch

Solisten: Eustrati; Stolze; Losch; Lauhöfer; Pflanzl; Wenglor; Prenzlöw;

Gützlaff; Müller-Hess; Schmidt; Vulpius; Braun

Archivnummer: ZMM2390 105'55 09.02.1957

Elektra von Richard Strauss

Musikalische Leitung: Lovro von Matacic

Inszenierung: Werner Kelch

Solisten: Klose; Ekkehard; Müller-Bütow; Treptow; Niese; Willumsen;

Lehnert; Kahl; Fuchs; Lüdtke; Aldor; Hilbert; Prenzlau; Pawlik; Keplinger

Archivnummer: ZMM2057 110'20 03.10.1957

Der Revisor von Werner Egk

Musikalische Leitung: Franz Konwitschny

Inszenierung: Werner Kelch

Solisten: Stolze; van den Berg; Pflanzl; Stilo; Wenglor; Meinokat; Unger;

Lauhöfer; Roscher; Müller; Braun; Haller; Großmann; Fuchs

Archivnummer: ZMM2271 120'40 28.12.1957

Chowanstschina von Nikolaj Rimskij-Korsakow

Musikalische Leitung: Assen Naidenov

Inszenierung: Hinko Leskovsek

Solisten: Andersson; Ritzmann; Witte; Lauhöfer; Adam; Klose; Stolze;

Keplinger; van den Berg; Willumsen; Wendt; Müller

Archivnummer: ZMM3004 188'52 14.11.1958

Herzog Blaubarts Burg von Béla Bartók

Musikalische Leitung: Arthur Apelt

Inszenierung: Erich-Alexander Winds

Solisten: Gerhard Frei; Helmtrude Kraft

Archivnummer: ZMM3274 60'25 27.11.1958

Ariodante von Georg Friedrich Händel

Musikalische Leitung: Horst-Tanu Margraf

Inszenierung: Heinz Rückert

Solisten: Adam; Vulpius; Unger; Ritzmann; Cervená; Rehm; Großmann u.a.

Archivnummer: ZMM3526 173'10 30.06.1959

Don Carlos von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Franz Konwitschny

Inszenierung: Erich-Alexander Winds

Solisten: Adam; Ritzmann; Jedlicka; Frei; Lukat; Dvoraková; Müller-Bütow;

Pawlik; Vulpius; Kahl; Großmann; Müller; Stoll; Wendt; Willumsen u.a.

Archivnummer: ZMM4613 155'30 11.10.1960

Leonce und Lena von Kurt Schwaen

Musikalische Leitung: Rudolf Neuhaus

Inszenierung: Erich-Alexander Winds

Solisten: Kreyssig; Pawlik; Praski; Lauhöfer; Geszty; Müller; Süß; Kahl u.a.

Archivnummer: ZMM5594 88'22 14.10.1961

Fidelio von Ludwig van Beethoven (konzertante Aufführung)

Musikalische Leitung: Otmar Suitner

Solisten: Dvoraková; Ritzmann; Adam; Vogel; Frank-Reinecke; Neukirch;

Reeh; Schreier; Siebenschuh u.a.
Archivnummer: StMM639 133'05 16.12.1970

R. Hot bzw. Die Hitze von Friedrich Goldmann
Musikalische Leitung: Friedrich Goldmann
Inszenierung: Peter Konwitschny
Solisten: Menzel; Olesch; Bindszus; Eisenfeld; Riedel; Itzuki; Karsten
Archivnummer: StMM3499 87'57 05.04.1977

*Rezensionen mit Szenenausschnitten aus Generalproben
Gespräche mit Autoren, Regisseuren, Bühnenbildnern und Mitwirkenden*

Béla Bartók „Herzog Blaubarts Burg“
Erich-Alexander Winds, Chefregisseur und Initiator der Inszenierung gibt eine
Werkeinführung und erläutert sein Regiekonzept
Archivnummer: ZMM3274 10'00 27.11.1958

**Jacques Offenbach „Monsieur und Madame Denis“ und „Salon
Pitzelberger“**
Sendereihe: Berlin - Weltstadt des Theaters
Szenenausschnitte und Gespräch mit den Hauptdarstellern
Harald Neukirch (Gaston) und Gerd E. Schäfer (Brösel)
Archivnummer: 2003079 43'30 29.12.1963

Sergej Prokofjew „Die Geschichte eines wahren Menschen“
Sendereihe: Berlin – Weltstadt des Theaters (29)
Szenenausschnitte und Gespräch mit Erich-Alexander Winds (Regisseur),
Heinz Fricke (musikalische Leitung), Heinrich Kilger (Bühnenbildner)
und Alexej Malissjew (Held der Arbeit)
Archivnummer: 2003085 40'00 23.02.1964

Richard Strauss „Ariadne auf Naxos“
Sendereihe: Berlin – Weltstadt des Theaters (34)
Szenenausschnitte und Gespräch mit Erhard Fischer (Chefregisseur),
Wilfried Werz (Bühnenbildner) und Sylvia Geszty (Zerbinetta)
Archivnummer: 2003094 44'00 08.07.1964

Paul Dessau „Die Verurteilung des Lukullus“
Sendereihe: Musikalisches Interview
Szenenausschnitte und Interview mit der Regisseurin Ruth Berghaus über ihr
Regiekonzept zur dritten Inszenierung der Oper
Archivnummer: ZMM9855 38'46 10.09.1965

Paul Dessau „Lanzelot“
Sendereihe: Das Kulturjournal

Gespräch mit Ruth Berghaus und Heiner Müller als Librettist
Archivnummer: 2003229 05'00 18.12.1969

Günter Kochan „Karin Lenz oder Vom Nutzen der Partnerschaft“

Sendereihe: Alltagsgeschichten
Szenenausschnitte und Diskussion zur Uraufführung mit Vertretern aus Brigaden, gesellschaftlichen Institutionen und Oberschülern über den neuartigen Entstehungsprozess einer Gegenwartsoper
Archivnummer: 2003267 30'00 02.10.1971

Wolfgang Amadeus Mozart „Die Hochzeit des Figaro“

Sendereihe: Oper heute
Sendung über die 1000. Aufführung, die am 28.12.1972 in der dritten Inszenierung seit der Wiedereröffnung der Lindenoper im Jahr 1955 stattfand. Archivaufnahmen, Szenenausschnitte und Gespräch mit Theo Adam (Regisseur; Graf Almaviva), Anna Tomowa-Sintow (Gräfin Almaviva), Heinz Rögner (Generalmusikdirektor), Wilfried Werz (Bühnenbildner), Ingeborg Springer (Cherubino) und Siegfried Vogel (Figaro)
Archivnummer: 3M8088 53'40 25.01.1973

Dmitri Schostakowitsch „Katerina Ismailowa“

Sendereihe: Oper heute
Dmitri Schostakowitsch in Ausschnitten aus einem Pressegespräch, das zum Abschluss seines einwöchigen Aufenthaltes anlässlich der Premiere seiner Oper stattfand. Der Komponist schildert seine Eindrücke zur Inszenierung und zur Aufführung und seine Erlebnisse von der IV. Musik-Biennale Berlin.
Archivnummer: 3M8267 42'45 25.02.1973

Aram Chatschaturjan „Spartacus“

Sendereihe: Spektrum – das Kulturjournal
Dieter Kranz im Gespräch mit dem Choreographen Lászlo Seregi und dem Meistertänzer Roland Gawlik
Archivnummer: 2003309 05'00 04.05.1973

Ernst Hermann Meyer „Reiter der Nacht“

Sendereihe: Oper heute
Rezension mit Szenenausschnitten aus der Uraufführung vom 17.11.1973
Archivnummer: 3M8764 23'40 20.12.1973

Paul Dessau „Einstein“

Sendereihe: Radio DDR - Musikklub
„Einstein“ – eine Antioper? Diskussionssendung mit Szenenausschnitten aus der Generalprobe zur Uraufführung der Oper am 16.02.1974;
Gesprächspartner: Paul Dessau (Komponist), Karl Mickel (Librettist), Ruth Berghaus (Regisseurin), Gerd Rienäcker (Musikwissenschaftler) und Hans-Joachim Kynaß (Musikwissenschaftler)
Archivnummer: MG2228 110'10 11.03.1974

Gesprächspartner: Ruth Berghaus (Regisseurin), Sigrid Neef (Dramaturgin), Carola Nossek (Sängerin), Reiner Süß (Sänger) und Gerd Rienäcker (Musikwissenschaftler)

Archivnummer: StMG1626 94'00 18.01.1980

Richard Strauss „Salome“

Sendereihe: Berlin – Weltstadt des Theaters (194)

Szenenausschnitte und Gespräch mit dem Regisseur Harry Kupfer und dem Bühnenbildner Wilfried Werz

Archivnummer: 2003461 60'00 14.05.1980

Franz Schreker „Der Schmied von Gent“

Sendereihe: Berlin – Weltstadt des Theaters (205)

Szenenausschnitte und Gespräch zur DDR-Erstaufführung mit Erhard Fischer (Chefregisseur), Valeri Lewental (Bühnenbildner), Manfred Haedler (Chefdramaturg), dem Hauptdarsteller Jürgen Freyer und der Witwe des Komponisten, Heidi Schreker-Burisch

Archivnummer: 2003484 56'20 30.09.1981

Udo Zimmermann „Die wundersame Schustersfrau“

Sendereihe: Berlin – Weltstadt des Theater (220)

Szenenausschnitte und Gespräch mit dem Komponisten Udo Zimmermann, dem Regisseur Erhard Fischer und dem Bühnenbildner Wilfried Werz

Archivnummer: 2003514 61'35 11.05.1983

Alban Berg „Wozzeck“

Sendereihe: Weltstadt des Theaters (233)

Szenenausschnitte und Gespräch mit Ruth Berghaus (Regisseurin), Hans-Dieter Schal (Bühnenbildner), Marie-Luise Strandt (Kostümbildnerin) und Gerd Rienäcker (Musikwissenschaftler)

Archivnummer: 2003532 55'20 12.11.1984

Udo Zimmermann „Weiße Rose“

Sendereihe: Radio DDR - Musikklub

Diskussion zum Thema „Aus sich heraus die Wahrheit schreien“

Gesprächspartner: Wolfgang Lange; Dieter Reuscher; Udo Zimmermann und Gerd Rienäcker

Mitschnitt der konzertanten Aufführung aus dem Apollo-Saal vom 15.02.1987

Archivnummer: StMG5358 51'55 13.03.1987

Friedrich Schenker „Büchner“

Sendereihe: Radio DDR - Musikklub

Diskussion zur Uraufführung der Oper im Apollo-Saal am 22.02.1987

Gesprächspartner: Friedrich Schenker (Komponist), Klaus Harnisch (Librettist), Christian Pöppelreiter (Regisseur), Christian Ehwald (musikalische Leitung) und Gerd Rienäcker (Musikwissenschaftler)

Archivnummer: StMG5402 88'45 10.04.1987

Arnold Schönberg „Moses und Aron“

Sendereihe: Musiktheaterarbeit

Anhand von Ausschnitten aus einer szenischen und einer musikalischen Probe verfolgt die Sendung den Einstudierungsprozess; Friedrich Goldmann (musikalische Leitung) äußert sich zu Fragen der Interpretation, der Rolle des Chores und zur Probenarbeit

Archivnummer: StMG5896 59'45 24.02.1988

Giuseppe Verdi „La Traviata“

Sendereihe: Musiktheaterarbeit

Szenenausschnitte und Gespräch mit dem Regisseur Klaus-Dieter Kirst und dem Dirigenten Claus Peter Flor

Archivnummer: StMG6110 59'21 22.06.1988

Richard Wagner „Tristan und Isolde“

Sendereihe: Musiktheaterarbeit

Szenenausschnitte und Gespräch mit Heikki Siukola (Tristan) und Eva-Maria Bundschuh (Isolde)

Archivnummer: StMG6554 53'40 22.03.1989

Der Broadway grüßt Berlin

Sendereihe: Spektrum – das Kulturjournal

Gespräch mit Wolfgang Brocksch, Musicalproduzent und Veranstalter, über die Aufführungen der drei bekanntesten Broadwaymusicals an der Lindenoper

Archivnummer: 2003681 07'00 19.10.1990

2. Ausgewählte Fernsehproduktionen

Eröffnung der Deutschen Staatsoper Berlin

Festakt zur Eröffnung der Deutschen Staatsoper Unter den Linden in Berlin;

Rede des Ministers für Kultur Johannes R. Becher

Archivnummer: IDNR 083180 14'00 Bericht 04.09.1955

Fünf Jahre Deutsche Staatsoper

Zur Erinnerung an den Wiederaufbau der Deutschen Staatsoper in Berlin nach dem II. Weltkrieg; Szenenausschnitte aus der Eröffnungsinszenierung von 1955, „Die Meistersinger von Nürnberg“, sowie Szenenausschnitte aus „La Traviata“ und der „Hochzeit des Figaro“

Archivnummer: IDNR 079881 35'00 Dokumentation 1960

Berliner Theaterspiegel

Ein Beitrag der Sendung stellt den neuen Intendanten der Deutschen Staatsoper Berlin, Hans Pischner vor. Der Intendant äußert seine Gedanken zum Spielplan im Wagner- und Verdi-Jahr 1963

Archivnummer: IDNR 063355 32'24 Magazin 23.01.1963

Zu Gast bei Marta Rafael – Hans Pischner

Marta Rafael besucht Hans Pischner, Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin. Bei einem Rundgang durch das Gebäude der Staatsoper werden die Aufgaben des renommierten Opernhauses verdeutlicht.

Archivnummer: IDNR 076674 33'59 Gespräch 03.12.1964

Ein Probenbesuch in der Deutschen Staatsoper zur Inszenierung der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“

Bericht von den Proben der Neuinszenierung von Richard Wagners Oper

Archivnummer: IDNR 080217 28'54 Dokumentation 15.09.1968

Deutsche Staatsoper Berlin

Porträt eines Opernhauses mit Szenen aus verschiedenen Ballett- und Opernaufführungen

Archivnummer: IDNR 044597 47'39 Dokumentation 07.11.1975

Phon

Eine Musikillustrierte mit viel Unterhaltung und Information

Die Phon-Mitarbeiter berichten in einem Streifzug über die Deutsche Staatsoper Berlin. Dabei erkundigen sie sich, wie der Spielplan entsteht, besuchen die Werkstätten, beobachten renommierte Künstler des Hauses bei der Arbeit und informieren sich über den schweren zweiten Anfang der Lindenoper am 04.09.1955.

Archivnummer: IDNR 001444 29'30 Bericht 06.09.1980

Aber das kennt man doch alles

Geschichte zu Berliner Baudenkmalern

Der Film erzählt über ein Stück Berlin, das in Bezug auf Geschichte, Baugeschichte und Architektur zum Interessantesten gehört, was in der Hauptstadt zu finden ist: die historischen Linden und der Lustgarten.

Archivnummer: IDNR 008840 27'11 Dokumentation 20.04.1984

Wieder Premiere Unter den Linden

Zur Wiedereröffnung der Deutschen Staatsoper Berlin

Aus Anlass der Wiedereröffnung am 15.11.1986 mit der Oper „Euryanthe“ von Carl Maria von Weber vermittelt der Film einen Einblick in die umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten im gesamten Haus. Ein historischer Abriss und diverse Ausschnitte aus der künstlerischen Arbeit der Lindenoper vervollständigen das Porträt.

Archivnummer: IDNR 040183 60'00 Dokumentation 11.11.1986

Deutsche Staatsoper Berlin – Wege zu neuen Premieren

Der Film vermittelt Historie und Gegenwart des führenden Opernhauses der DDR und zeigt an ausgewählten Beispielen der künstlerischen Arbeit, wie lebendig Oper und Ballett heute sind.

Archivnummer: IDNR 029236 56'51 Dokumentation 07.10.1987

Kurzinformation zum Deutschen Rundfunkarchiv

Aufgabe

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der ARD, die an ihrem Standort Babelsberg Bewegtbild-, Bild- und Ton-Dokumente sowie Schriftdokumente aus der Überlieferung des Fernsehens und des Rundfunks der DDR archiviert und dokumentiert. Das Archiv- und Sammelgut umfasst den Zeitraum von Mai 1945 bis zum Ende des Jahres 1991.

Das Deutsche Rundfunkarchiv stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung. Zum Nachweis dieser Hörfunk- und Fernsehdokumente verfügt das DRA über umfangreiche Kataloge und Datenbanken.

Geschichte

Gestiftet 1952 in Frankfurt am Main mit Anbindung an den Hessischen Rundfunk als „Lautarchiv des deutschen Rundfunks“ in der Absicht, ein zentrales (Schall-)Archiv für die Rundfunkanstalten zu schaffen. Von Anfang an bestand, neben der Archivierung historischer Tonträger, die Aufgabe darin, das Katalogisierungsverfahren zu vereinheitlichen und übergreifende Nachweissysteme aufzubauen. Darüber hinaus erfüllt das DRA nicht nur rundfunkeigene Anforderungen, sondern steht auch für allgemeine, wissenschaftliche sowie solche der Forschung und Lehre zur Verfügung.

Nach der Erweiterung des Aufgabenbereiches um die Dokumentation von Fernsehproduktionen wurde die Stiftung 1963 in „Deutsches Rundfunkarchiv“ umbenannt.

Mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat das DRA in den Jahren 1992 und 1993 zunächst treuhänderisch die Gesamtkoordination für Sichtung, Sicherung, Erschließung und Nutzung des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR übernommen. Seit Dezember 2000 wird dieser Bestand am Babelsberger Standort des DRA, der sich auf dem Gelände des RBB Brandenburg befindet, archiviert. Im selben Jahr wurden zudem die umfangreichen Bestände des Deutschen Rundfunkmuseums erworben. Mit der Eingliederung der historischen Archive des Senders Freies Berlin (SFB) und des RIAS Berlin konnten gleichsam auch zwei West-Berliner Überlieferungen im DRA angesiedelt werden.

Findmittel

Zur Recherche stehen neben den überlieferten Karteikartenkatalogen auch Bestands- und Informationsdatenbanken zur Verfügung. Recherchiert werden kann mit folgenden Schwerpunkten:

- Datenbank zur Dokumentation des überlieferten Aktenbestandes von Hörfunk und Fernsehen der DDR und der Schriftgutbestände des Sender Freies Berlin und des RIAS Berlin,

- Datenbank zur Dokumentation des Bibliotheksbestandes und der Sammlung von Publikationen des Hörfunks und des Fernsehens der DDR sowie des RIAS Berlin,
- Datenbank zur Dokumentation von Ereignissen mit dem Schwerpunkt DDR-Geschichte,
- Datenbank zur Dokumentation von Sendungen des DDR-Fernsehens,
- Online-Nutzung der zentralen Wort-Musik-Datenbank ZWM zur Dokumentation des Hörfunkbestandes Wort und Musik.

Als „Digitales Textarchiv“ sind im Intranet der Korrigierte Sendeplan des DDR-Fernsehens (1952-1991) und im Internet Manuskripte und Begleitmaterialien der Sendung „Der Schwarze Kanal“ (1960-1989) abrufbar.

Benutzung und Gebühren

Das Archiv- und Sammelgut ist der Öffentlichkeit grundsätzlich kostenfrei zugänglich. Die im Zusammenhang der Nutzung vom DRA erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt. Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen. Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich. Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei. Die durch das DRA wahrgenommenen Senderechte werden den inländischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, im Hörfunk auch ausländischen EBU-Mitgliedern, ebenfalls kostenfrei beigestellt. Hinsichtlich eventuell zu beachtender Urheber- und/oder Leistungsschutzrechte ist in jedem Fall eine Rechte- und Kostenanfrage an das DRA zu richten. Besonders bei Mitschnitten von Opern und Generalproben, aber auch bei Rezensionen- sowie Retrospektivsendungen, werden häufig rechtliche Einschränkungen vorliegen.

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg
 Marlene-Dietrich-Allee 20
 14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon: (0331) 58 12-0
Telefax: (0331) 58 12-199
E-Mail: sekretariat@dra.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0331) 58 12-222
Telefax: (0331) 58 12-5222
E-Mail: info@dra.de

Homepage: <http://www.dra.de>

Öffnungszeiten: mo-do 8.00-16.00 Uhr, fr 8.00-14.30 Uhr

(ar 06/2005)